

THE CAVE OF ADULLAM

Filmpädagogisches Begleitmaterial für den Unterricht

Autorin: Nadine Aldag

Einleitung

Mit den filmpädagogischen Begleitmaterialien möchten wir Räume eröffnen, in denen über Filme gesprochen und mit ihnen gearbeitet werden kann. Kinder und Jugendliche, Schüler:innen sollen frei assoziieren, fragen und erzählen können, ohne gedankliche Barrieren. Sie erleben Filme, je jünger sie sind, erlebnisorientierter, emotionaler, körperlicher, selektiver und unmittelbarer als es Erwachsene tun. Die Erfahrungen, die beim Filmschauen gemacht werden, können sehr unterschiedlich sein. Deshalb sind die Aufgaben und Ziele des folgenden Materials als Anregung und Anreiz dafür gedacht, mit dem gesehenen Film weiterzuarbeiten.

Aufbau des Materials

Es gibt einen Teil, der, wenn möglich, vor der Filmvorführung bearbeitet werden soll und einen Teil zur Nachbearbeitung. Alle Materialien sind als Angebote und Denkanstöße zu verstehen, die einzelnen Aufgaben können Ihrem Unterricht entsprechend ausgewählt und bearbeitet werden. Da besonders offene Fragen von jeder Gruppe verschieden beantwortet werden können und sollen, haben wir davon abgesehen, Antwortmöglichkeiten vorzugeben. Die Aufgaben können in Kleingruppen, aber auch im Klassenverband bearbeitet werden. Bei THE CAVE OF ADULLAM finden sich folgende Aufgabenblöcke:

1. Aufgaben vor dem Film

1.1 Paratexte: Filmtitel und Filmstills

- A) Filmtitel
- B) Filmstills

1.2 Gattungen: Dokumentarfilm

2. Aufgaben nach dem Film

2.1 Filmtitel und Filmstills Revisited

- A) Filmtitel
- B) Filmstills

2.2 Mentale Gesundheit

2.3 Männlichkeit

2.3.1 Motivationsbrief

2.4 Rassismus

2.5 Religiöse Motive

2.6 Die Wirkung eines Films

2.6.1 Die Wirkung des Dokumentarfilms

2.6.2 Filmkritik

Die Aufgaben 1.1 und 2.1 sind in A) und B) unterteilt, um so eine Arbeit mit zwei bzw. vier Gruppen gut zu ermöglichen. Nach jedem Block könnte eine kurze Vorstellung der erarbeiteten Ergebnisse im Plenum stattfinden, um alle auf einen Stand zu bringen.

THE CAVE OF ADULLAM

The Cave of Adullam. US 2022. 94 Min.

Regie: Laura Checkoway

Genre: Dokumentarfilm

Sprachfassung: Englisch

LUCAS-Filmfestival: Wettbewerbssektion 13+, empfohlen ab 14

Themenstichworte

Erwachsenwerden, Selbstfindung, Identität, Rassismus, Black Lives Matter, Religion, Männlichkeit, Psychische Gesundheit, Kampfsport

Inhalt

THE CAVE OF ADULLAM erzählt die Geschichte von dem gleichnamigen Dojo in Detroit, wo Jason Wilson afro-amerikanischen Heranwachsenden nicht nur Kampfkünste vermittelt, sondern ihnen wichtige Lektionen für ihren Lebensweg mitgibt. Der Film begleitet vier von ihnen, die mit unterschiedlichen Problemen zu kämpfen haben. Wilson setzt bei seiner Ausbildung nicht nur auf Disziplin, sondern insbesondere auf Liebe und Verständnis.

Umsetzung

THE CAVE OF ADULLAM ist der neueste Dokumentarfilm der renommierten Regisseurin Laura Checkoway. Der Film gibt einen einfühlsamen Einblick in das Leben junger Schwarzer Männer in den USA und zeigt mit welchen Problemen sie zu kämpfen haben. Rassismus, fehlende Eltern- teile, Ausgrenzungen und innere Konflikte werden während des Films mit viel Gefühl beleuchtet. Die Akademie und „Höhle“ von Jason Wilson bietet den Kindern und Jugendlichen einen Schutz- raum, indem sie scheitern und wachsen können. Wilsons Versuch das generationenübergreifende Trauma vieler Schwarzer Männer und Frauen in den USA von Rassismus und Gewalt zu durch- brechen, fängt Checkoway beindruckend ein.

1. Aufgaben vor dem Film

1.1 Filmtitel und Filmstills

Zuerst beschäftigen wir uns mit den sogenannten Paratexten des Films – hier genauer mit dem Filmtitel und einigen Filmstills (Einzelbilder aus dem Film), die gerne auch als Aushangfotos an Kinos gegeben werden. Im „Lexikon der Filmbegriffe“ heißt es hierzu:

„Der Begriff Paratext entstammt der strukturalistischen Literaturtheorie und wurde von Gérard Genette geprägt; er bezeichnet eine vielgestaltige Menge von Praktiken und Diskursen, die den Text i.e.S. (Bei Genette: das Buch) begleiten und ihn so in bestimmte Bedeutungszusammenhänge stellen: Der Paratext ist ein Beiwerk, durch das ein Text zum Buch oder Kinofilm wird und als solches vor die Rezipient:innen und, allgemeiner, vor die Öffentlichkeit tritt. (...) Ebenso wird jeder Film von einer Reihe begleitender Paratexte flankiert: Zu denken ist hier v.a. an die vielgestaltige Werbung des Filmverleihs (Plakate, Aushangfotos, Trailer, Radiospots, electronic press kits usw.), Interviews mit den Filmschaffenden, Berichte von Dreharbeiten, Filmkritiken, von Fans betriebene Magazine (fanzines) und Websites sowie akademische Sekundärliteratur, aber auch an das so genannten Merchandising von der Soundtrack-CD bis zum Spielzeug.“

A) Filmtitel

Der Filmtitel THE CAVE OF ADULLAM („Die Höhle von Adullam“) bezieht sich auf eine Stelle aus dem Alten Testament. Kennt ihr die Geschichte? Was glaubt ihr, worum es geht?

Was glaubt ihr, wo der Film spielt und um wen es geht?

Spricht euch der Titel des Films an/ macht euch neugierig auf den Film?

B) Filmstills



Was sind eure ersten Eindrücke, wenn ihr euch die Filmstills anschaut?

Was sagen euch die Filmstills möglicherweise über den Inhalt des Films?

Protagonist:innen:

Setting/ Handlungsort:

Story:

Weiteres:

Wecken die Filmstills euer Interesse am Film? Warum/ Warum nicht?

Ja

Nein

1.2 Gattung: Dokumentarfilm

„Die Einteilung in Gattungen entspringt dem Wunsch, Filme und TV-Formate nach grundlegenden Gemeinsamkeiten zu systematisieren. Aufgrund einer Gattungszugehörigkeit lässt sich auf formale Eigenschaften schließen, was wiederum die Rezeption durch die Zuschauenden beeinflusst. Sehen wir einen Film der als „Dokumentation“ angekündigt wird, gehen wir im Allgemeinen davon aus, dass dieser reale Weltzustände abbildet.

Bei fiktionalen Filmen, beziehungsweise Spielfilm, nehmen wir dagegen an, dass Ereignisse mit Schauspieler:innen nach dramaturgischen und ästhetischen Gesichtspunkten in Szene gesetzt werden.

Eine grundlegende Unterscheidung bei der Klassifizierung filmischer Gattungen ist also die Trennung zwischen Fiktion und Nicht-Fiktion, wobei bereits an dieser Stelle deutlich wird, wie problematisch eine eindeutige Zuordnung ist.“

(Keutzer, O., Lauritz, S., Mehlinger, C., Moormann, P., 2014. Filmanalyse, Film, Fernsehen, Neue Medien. Springer Fachmedien Wiesbaden, Wiesbaden)

Es gibt fünf Filmgattungen. Welche zwei Gattungen fehlen hier noch?

(Tipps: 1. Ist ein fiktiver Film. 3. Ist nicht mit echten Schauspielern)

1. _____

2. Dokumentarfilm

3. _____

4. Experimentalfilm

5. Essayfilm

„Auch der Dokumentarfilm möchte dem Zuschauenden etwas „erzählen“, indem er ihm (...) authentische Eindrücke präsentiert und sich dabei ebenso variantenreich narrativer Strategien bedient wie der fiktionale Film. Im Allgemeinen sind Dokumentarfilme (...) als wirklichkeitsabbildende Medienerzeugnisse zu verstehen, die einen Ausschnitt der uns umgebenden Wirklichkeit einfangen und diesen nicht nur ausstellen, sondern meist auch kommentieren.“

Fasst einmal zusammen, was die Gattung des Dokumentarfilms ausmacht.

Kennt ihr andere Filme oder Serien, welche in diese Gattung fallen würden? Wenn ja, welche?

Inwiefern ist THE CAVE OF ADULLAM nun ein Dokumentarfilm – nachdem was ihr bis jetzt über den Film wisst?

2. Aufgaben nach dem Film

2.1 Einstieg

Was passiert im Film? Erklärt die Handlung kurz in euren eigenen Worten.

Ist euch eine Szene/ ein Moment im Film besonders in Erinnerung geblieben? Wenn ja, welche/ welcher war das? Beschreibt kurz die Szene.

2.2 Filmtitel und Filmstills Revisited

Nachdem ihr nun den Film gesehen habt, wollen wir uns erneut die bereits bekannten Paratexte, Filmtitel und Filmstills, ansehen.

A) Filmtitel

Schaut euch erneut den Filmtitel genauer an.

Findet ihr den Titel des Films passend? Hat der religiöse Hintergrund des Filmtitels für euch Sinn gemacht?

Diskutiert die Vor- und Nachteile des Informationsgehalts in Filmtiteln. Ist es besser, möglichst wenige Informationen über den Film bereits im Titel zu bekommen oder doch möglichst viele? Seit ihr mit dem Informationsgehalt im Titel THE CAVE OF ADULLAM zufrieden?

Welchen Titel hättet ihr gewählt? Gebt einen Alternativtitel an.

B) Filmstills

Schaut euch erneut die Filmstills an.

Haben sich eure Erwartungen, welche die Filmstills in euch geweckt hatten, bestätigt? (Bezogen z.B. auf Protagonist:innen, Figuren, Setting und Inhalt des Films)

Stellt euch vor, ihr würdet diese Auswahl an Filmstills als Aushangfotos in einem Kino sehen. Vermitteln diese einen guten Eindruck der Stimmung im Film?

Sollten wir überhaupt vor dem Schauen eines Films Bilder aus diesem gesehen haben (z.B. im Trailer) oder ist es besser mit möglichst wenig Informationen in eine Filmsichtung hineinzugehen? Legt eure Meinung kurz dar und diskutiert.

2.2 Mentale Gesundheit

Mentale Gesundheit umfasst unser emotionales, psychologisches und soziales Wohlbefinden und ist ein wiederkehrendes Thema im Film.

Die Schüler in der „Cave of Adullam“ haben mit unterschiedlichen Problemen in ihrem Leben zu kämpfen. Konntet ihr euch mit einer der Figuren besonders identifizieren?

Haltet ihr es für wichtig, über mentale Gesundheit öffentlich zu sprechen? Warum/ Warum nicht?

Glaubt ihr, dass Kampfsport im Speziellen und Sport im Allgemeinen einen positiven Einfluss auf die mentale Gesundheit haben können?

Die Trainer Jason Wilson und Chris Norris nehmen im Leben der Schüler der Akademie eine wichtige Vorbildfunktion ein. Sie stehen ihren Schülern mit Rat und Tat zur Seite und begleiten sie auch in schwierigen Situationen. Was für Vorbilder habt ihr? Nennt drei Menschen aus eurem engeren Umfeld oder dem öffentlichen Leben.

1. _____
2. _____
3. _____

Glaubt ihr, dass Jungen die gleichen Probleme im Bereich mentaler Gesundheit haben wie Mädchen? Formuliert Unterschiede und Gemeinsamkeiten:

1. Gemeinsamkeiten:

2. Unterschiede:

2.3 Männlichkeit

Wie wird das Thema Männlichkeit im Film thematisiert?

Was bedeutet „Männlichkeit“ für euch? Nennt drei Aspekte, die für euch einen Mann ausmachen.

1. _____
2. _____
3. _____

Wie werden im Film Emotionen der Schüler gezeigt? Fällt euch eine bestimmte Szene ein?

Jason Wilson: “When I started the cave, I thought black boys needed discipline, I realized quickly they didn’t need more discipline. They needed more love.”

(Übersetzung: „Als ich mit „The Cave“ anfang, dachte ich, dass Schwarze Jungen mehr Disziplin bräuchten, ich bemerkte aber schnell, dass sie nicht mehr Disziplin, sondern mehr Liebe bräuchten“)

Was könnte Jason Wilson mit diesem Zitat meinen? Stimmt ihr ihm zu?

Wieso spricht Wilson hier ausdrücklich von Jungen? Trifft diese Aussage auch auf Mädchen zu?

Trifft diese Aussage auch auf Jungen in Deutschland zu?

2.3.1 Motivationsbrief

Schreibt einen kurzen Motivationsbrief an einen der vier Protagonisten.

Lieber _____

Dein/e

2.4 Rassismus

„Rassismus ist eine Ideologie, die Menschen aufgrund ihres Äußeren, ihres Namens, ihrer (vermeintlichen) Kultur, Herkunft oder Religion abwertet.“

(<https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/rassismus/was-ist-rassismus/>)

Seid ihr selbst schon einmal das Ziel von rassistischer Diskriminierung gewesen oder habt eine Situation mitbekommen, in der eine andere Person rassistisch behandelt wurde? Schildert eure Erfahrungen und wie ihr euch gefühlt habt.

Der Film spielt in der US-amerikanischen Stadt Detroit. Glaubt ihr Minderheiten haben in den USA mit anderen Formen rassistischer Gewalt und Diskriminierung zu kämpfen als in Deutschland? Nennt Gemeinsamkeiten und Unterschiede.

1. Gemeinsamkeiten:

2. Unterschiede:

Was sind eurer Meinung nach Möglichkeiten, um rassistischen Denkweisen in der Gesellschaft vorzubeugen.

Formuliert drei Maßnahmen in Stichpunkten und diskutiert:

1. _____

2. _____

3. _____

2.5 Religiöse Motive

„David ging von dannen und entrann in die Höhle Adullam. Als das seine Brüder und das ganze Haus seines Vaters hörten, kamen sie dorthin zu ihm hinab. Und es versammelten sich zu ihm allerlei Männer, die in Not und Schulden und alle, die betrübten Herzens waren, und er wurde ihr Oberster, und sie hielten es mit ihm, etwa vierhundert Mann.“

(1. Samuel 22, 1-2)

Wie bereits erwähnt, beruht der Name der Akademie auf dem Namen einer Höhle aus der Bibel. Nachdem ihr die obenstehende Bibelstelle gelesen habt, wieso, denkt ihr, hat Jason Wilson seine Akademie so genannt?

Nicht nur der Name der Akademie „The Cave of Adullam“ ist von der oben erwähnten Geschichte in der Bibel inspiriert, sondern die gesamte Philosophie von Trainer Jason Wilson ist stark mit dem christlichen Glauben verbunden. So werden Bibelverse und Psalme während des Trainings gelernt und auswendig aufgesagt.

Wie findet ihr diese Einbindung von Religion in das Kampfsporttraining? Überflüssig oder genau das Richtige?

Auch im Rückblick auf die bereits behandelten Themen, kann Religion eurer Meinung nach einen positiven Einfluss auf schwierige Lebenslagen haben?

2.6 Was kann ein Film bewirken?

2.6.1 Die Wirkung des Dokumentarfilms

Filme lösen immer etwas beim Publikum aus. Ob Spielfilm oder Dokumentarfilm – Emotionen werden erweckt, es bleiben Fragen offen oder werden beantwortet und am Ende bleibt ein Eindruck des Films zurück. Manchmal möchte der Film aktiv etwas in den Zuschauer:innen bewirken – gerade der Dokumentarfilm setzt sich teilweise „höhere Ziele“. Es soll nicht nur etwas in den Zuschauenden verändert werden, sondern auch etwas in der Welt. Dokumentarfilme sind oft gesellschaftskritisch und/ oder gesellschaftsrelevant.

Was hat THE CAVE OF ADULLAM bei euch selbst bewirkt? Hat euch der Film zum Nachdenken angeregt? Wenn ja, über welche Themen? Hat sich in euren Ansichten gar etwas verändert?

Hat ein Dokumentarfilm schon einmal eure Meinung über ein bestimmtes Thema verändert? (z.B. Ernährung, Umweltschutz, Politik etc.)

Kann ein Dokumentarfilm etwas in der Welt/ in der Gesellschaft verändern? Diskutiert.

2.6.2 Filmkritik

Verfasse eine eigene kurze Filmkritik auf Basis deiner Erkenntnisse aus den vorangegangenen Aufgaben und der Filmsichtung. Beziehe dabei folgende Punkte in angegebener Reihenfolge mit ein:

1. Eckdaten des Films (Titel, Regie, Erscheinungsjahr, Erscheinungsland etc.)
2. Teaser: Wecke das Interesse des:der Lesenden mit einem Filmzitat oder einem werbenden Spruch.
3. kurze Handlungszusammenfassung: Worum geht es? – Wer ist die Hauptfigur/sind die Hauptfiguren? – Warum handeln die Figuren so und nicht anders? – Welche sozialen Hintergründe/persönlichen Geschichten beeinflussen die Figuren? Nebenstränge spielen dabei keine Rolle. Details können benannt werden, sollten aber nicht die Spannung nehmen. Das Ende wird

nicht verraten. Skizziere kurz die Handlung, sodass der:die Lesende einen ersten Eindruck / Überblick erhält

4. eigene Meinung über den Film einfließen lassen (Thema, Umsetzung etc.)

5. Fazit und Ausblick: Schließe mit einem Urteil ab: Lohnt es sich, den Film anzuschauen? Ausblick: Beispielsweise Relevanz des Themas zur heutigen Zeit, Relevanz für euch persönlich o.Ä.